

München, 6. Juli 2023

Bestes Halbjahresergebnis seit Bestehen

KARL & FABER glänzt im Jubiläumsjahr mit seinem Angebot der Extraklasse

- Das Münchner Kunstauktionshaus erzielt in den **Auktionen der Modernen und Zeitgenössischen Kunst 30 sechsstellige Ergebnisse** und damit das beste Halbjahresergebnis **in seiner 100-jährigen Geschichte**
- Künstlerinnen sind bei KARL & FABER stark im Kommen. Das dokumentieren unter anderem die **Spitzenpreise** für Arbeiten von **Gabriele Münter** und **Katharina Grosse**
- Die Österreich-Offerte begeistert ebenfalls das internationale Bieterpublikum. Eine Zeichnung von **Gustav Klimt** und eines der seltenen Werke von **Richard Gerstl** erzielen das Dreifache des Aufrufs, **Alfons Waldes Winter in Tirol** springt auf das Vierfache
- KARL & FABER baut zudem seine **herausragende Position für Papierarbeiten** im Bereich der Zeitgenössischen Kunst weiter aus: Für eine Zeichnung von **Cy Twombly** gibt es einen neuen deutschen Auktionsrekord, für **Günther Förgs** museale Acrylarbeit einen absoluten Spitzenpreis
- Rekordpreise bringt auch die **Gruppe SPUR/CoBrA**. Arbeiten von **Pierre Alechinsky** und **Helmut Sturm** landen nach ausgeprägten Bietergefechten im hohen fünfstelligen Bereich

Rund 1300 Lose insgesamt im ersten Halbjahr 2023 – so viele Werke kamen bei KARL & FABER noch nie in einer Saison zum Aufruf. Das traditionsreiche Münchner Kunstauktionshaus kann zudem einen weiteren Rekord vermelden: Mit Abschluss der Sommersaison erzielte es das höchste Halbjahresergebnis seiner hundertjährigen Geschichte. Allein die Auktionen 317 und 318 der Modernen und Zeitgenössischen Kunst brachten 30 sechsstellige Ergebnisse, zu denen sich sieben weitere aus der Altmeisterauktion 316 gesellen. Im Jubiläumsjahr ein weiterer Grund zu feiern! „Vor dem Hintergrund des derzeit wankelmütigen und unberechenbaren Marktumfeldes – national wie international – freuen wir uns sehr über die vielen guten Zuschlüsse in all unseren Abteilungen, die oft erfreuliche Überraschungen boten“, so Dr. Rupert Keim, Geschäftsführender Gesellschafter von KARL & FABER.

Herausragende Preise erzielten diesmal zahlreiche Künstlerinnen – sowohl in der klassischen Moderne als auch in der Zeitgenössischen Kunst. Allen voran in der Moderne **Gabriele Münter**, deren intensiv leuchtendes Gemälde *Kochel. Schneelandschaft mit Häusern* (Los 634, 1909) für € 685.800* an ein Midwest-Museum in den USA ging. Spontanen Applaus gab es, als eine begeisterte Saalbieterin Münters Aquarell *Wetterstein von Guglhör mit Bauernhäusern* (Los 639, 1935) für € 92.710* ersteigerte – fast das Vierfache des Aufrufs (€ 24.000). Auf das Fünffache des Aufrufs kam **Vera Rockline**. Ihr hinreißender Akt *Nue* (Los 531) löste ein heftiges Bietergefecht aus, das erst bei € 15.240* endete (Aufruf: € 3.200). In den KARL & FABER Top 5 der Contemporary Art (s.u.) ist **Katharina Grosse gleich zweimal sechsstellig** vertreten: Ihre großformatige Acrylarbeit *Ohne Titel* (Los 1037) aus dem Jahr 2015 ging für € 254.000* in neue Sammlerhände über (Aufruf: € 200.000), die kleinformatige kreisförmige Arbeit aus dem Jahr 2007 (Los 1036) erzielte nach einem finalen Bieterduell mit € 133.350* weit über das Doppelte des Aufrufs (€ 54.000). Über dem Vierfachen des Aufrufs landete ihre zeitgenössische Kollegin **Karen Kilimnik**. Deren

charmante Papierarbeit *MY APARTMENT 16 EAST 64TH STREET* (Los 842, 1994) war ihrem neuen Besitzer € 10.795* wert (Aufruf € 2.400).

Ebenso gefragt war die österreichische Abteilung. Heiß begehrt war wieder einmal **Alfons Walde**: Sein Motiv *Aurach bei Kitzbühel (Tiroler Bergdorf/Auracher Kirche)* (Los 632, um 1928) schaffte es mit einem Ergebnis von € 419.100* auf Rang 3 der Top 5 der Moderne (Aufruf: € 300.000). Ebenfalls sechsstellig wurde es bei zwei weiteren seiner von gleißendem Berglicht durchfluteten Landschaften: Die kleine, aber feine Temperaarbeit *Winter in Tirol* (Los 627, um 1928) sprang von € 30.000 auf € 127.000*, das Gemälde *Bergfrühling* (Los 633, 1928) von € 80.000 auf € 107.950*. Drei ganz besondere Schätze waren ebenfalls **Egon Schieles** *Berggipfel in Österreich* (Los 626, 1914), eines der seltenen Landschaftsaquarelle des Künstlers, das auf € 304.800* kletterte (Aufruf € 250.000) sowie eine frühe Arbeit von **Gustav Klimt**, die eine Meisterleistung des jungen Künstlers ist: das *Brustbild eines kleinen Mädchens mit leichter Wendung des Kopfes* (Los 623, um 1879). Das wussten auch die Bieter zu würdigen, die heftig um die Kohlezeichnung kämpften. Mit € 177.800* stieg das Ergebnis für das intime Kinderporträt weit über das Dreifache des Aufrufs (€ 50.000). Eine absolute Rarität ist das *Bildnis Carl Zentzkytzi* (Los 622, um 1902) von **Richard Gerstl**, eines der frühesten erhaltenen Werke des Künstlers und bisher das einzige Gemälde des Künstlers auf dem deutschen Markt. Sein überliefertes Œuvre umfasst lediglich etwa 60 Arbeiten. Auch an diesem Vorreiter des österreichischen Expressionismus entzündete sich ein Bietergefecht über alle Kanäle hinweg, bis der Preis bei € 215.900* stand – weit über dem Doppelten des Aufrufs (€ 80.000).

Erlesenes und Besonderes hat eben seinen Wert. Das bewies auch **Ernst Ludwig Kirchner**s farbfrische Lithografie *Dodo mit japanischem Schirm* (Los 601, 1909). Das seltene Blatt ging für € 317.500* (Aufruf € 250.000) an einen Bieter aus den USA. Viel Zuspruch gab es auch für **Thomas Theodor Heines** *Vor Sonnenaufgang* (Los 423, 1890). Das Gemälde des späteren Simplicissimuszeichners, das viele Fragen aufwirft, hüpfte überraschend von € 20.000 auf überragende € 114.300*. Ebenfalls weit über seinen Aufruf bei € 70.000 hinaus ging **Oskar Schlemmer**s Skulptur *Groteske* (Los 648, 1923), die mit € 152.400 den zweithöchsten Zuschlag für den Künstler weltweit erzielte. Kein Wunder: Im Œuvre des Bauhausmeisters gibt es nur zwei Rundplastiken dieser Art.

„KARL & FABER strahlt mit seinen Offerten weit über die süddeutsche Region hinaus“, sagt Sheila Scott, Geschäftsführerin und Leiterin Moderne Kunst bei KARL & FABER. „Das sehen wir diesmal im Bereich der Moderne ganz besonders am höchst erfreulichen Ergebnis unserer Österreich-Offerte oder auch an Beispielen der Berliner Sezession. Dort konnten wir etwa den Aufruf bei **Philipp Francks** Gemälde *Die Kaffeetafel* (Los 433, um 1910/15) mit einem Ergebnis von € 41.910* mehr als verdoppeln. Zudem gingen zwei Gemälde an Museen: **Emil Noldes** *Ernteszene* (Los 605) für € 44.450* an das Landesmuseum Oldenburg und Gabriele Münters farbstarkes Landschaftsgemälde an ein Museum in den USA. Alles großartige Beispiele dafür, wie erfolgreich und international wir als Münchner Kunstauktionshaus agieren.“

Das gilt auch für die **Zeitgenössische Kunst**, die **ebenfalls viele sechsstellige Ergebnisse**, zahlreiche Überraschungen und große Preissprünge bot. Neben Katharina Grosse sind vor allem **Günther Förg** und **Cy Twombly** hervorzuheben. Twombly führt mit *Untitled (ROMA)* (Los 1009, 1961-79) die KARL & FABER Top 5 an (siehe unten). Aufgerufen bei € 350.000 war die Zeichnung heiß umstritten und endete erst bei € 635.000* – **ein neuer deutscher Auktionsrekord für eine Papierarbeit** des Künstlers. Das gleiche Ergebnis und damit einen Spitzenpreis erzielte **Günther Förgs** museales Werk *Ohne Titel* (Los 1041, 1993). Die Acrylarbeit war bereits bei € 450.000 gestartet.

Gleichfalls auf großes Interesse und begeisterte Bieter stieß die **Gruppe SPUR/CoBrA**, die dementsprechend Rekordpreise brachte – **oft im fünfstelligen Bereich**. So erreichte **Pierre Alechinskys** Acrylarbeit *Acrobatie chromatique* (Los 919, 1977) nach etlichen Geboten € 91.440* (Aufruf: € 60.000), **Helmut Sturms** *Rosenrot* (Los 914, 1963) kam auf € 73.660* (Aufruf: € 40.000) – beide damit über der Taxe.

KARL & FABER Auktion 317 Moderne Kunst Top 5:

- Los 634 | Gabriele Münter:** Kochel. Schneelandschaft mit Häusern | Ergebnis: € 685.800* | Aufruf: € 550.000
- Los 606 | Alexej von Jawlensky:** Frau mit Tracht (Brustbild einer ...) | Ergebnis: € 444.500* | Aufruf: € 400.000
- Los 632 | Alfons Walde:** Aurach bei Kitzbühel (Tiroler Bergdorf/ ...) | Ergebnis: € 419.100* | Aufruf: € 300.000
- Los 601 | Ernst Ludwig Kirchner:** Dodo mit japanischem Schirm | Ergebnis: € 317.500* | Aufruf: € 250.000
- Los 626 | Egon Schiele:** Berggipfel in Österreich | Ergebnis: € 304.800* | Aufruf: € 250.000

KARL & FABER Auktion 318 Zeitgenössische Kunst Top 5:

- Los 1009 | Cy Twombly:** Untitled (ROMA) | Ergebnis: € 635.000* | Aufruf: € 350.000
- Los 1041 | Günther Förg:** Ohne Titel | Ergebnis: € 635.000* | Aufruf: € 450.000
- Los 1037 | Katharina Grosse:** Ohne Titel | Ergebnis: € 254.000* | Aufruf: € 200.000
- Los 1036 | Katharina Grosse:** Ohne Titel | Ergebnis: € 133.350* | Aufruf: € 54.000
- Los 1025 | Andy Warhol:** Beethoven | Ergebnis: € 113.030* | Aufruf: € 90.000

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt (Quelle: artnet). Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung und der intensive Kontakt und Austausch mit Sammlern in aller Welt. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Tegernsee, Basel, London, Italien, Österreich und den USA. Zusätzlich zu mindestens sechs Live-Auktionen pro Jahr, führt KARL & FABER seit Frühjahr 2019 auch Online-Only-Auktionen durch. Zu den Auktionen kommen Bieter aus bis zu 90 Ländern, was die erfolgreiche internationale Ausrichtung des Hauses deutlich macht. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst und vergibt seit 2008 gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich zudem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others.

* alle Angaben inkl. Aufgeld (27 %) ohne MwSt. und ohne Gewähr

PRESSEBILDER, INFOS UND TERMINE

Fotos zu dieser Pressemitteilung können Sie unter <https://t1p.de/bkphq> herunterladen.

Die Online-Katalog zu den Auktionen 317/318 finden Sie unter karlunfaber.de/kaufen/live-auktionen
Weitere Infos zu allen unseren Terminen finden Sie auf karlunfaber.de/termine

KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

Fabienne Gawlitza M.A.
Leiterin Kommunikation & Strategic Partnerships
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH
T +49 89 24 22 87-17
presse@karlunfaber.de

Nicola Scheifele M.A.
Pressebüro allWrite
Marklandstraße 18 | D – 81549 München
T +49 89 44 11 83 41 | M +49 176 30 40 34 38
nicola.scheifele@freenet.de